

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Band: 102 (1984)
Heft: 43

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Rang, 1. Preis (8000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): A. Barth, H. Zaugg, Schönenwerd/Olten; P. Schibli, Olten

2. Rang, 2. Preis (7000 Fr.): Urs Hirschi, Hägendorf; Mitarbeiter: Rolf Mettauer, Lienhard Faerber; Hansjörg Frey

3. Rang, Ankauf (6000 Fr.): Architektengemeinschaft Jakob Schilling, Thomas Boga, Zürich

4. Rang, 3. Preis (6000 Fr.): Jürg Hochuli, Wangen b. Olten

5. Rang, 4. Preis (4000 Fr.): Willi Fust, Olten; Mitarbeiter: Alfred Kuhn

6. Rang, 5. Preis (3000 Fr.): Rhiner und Hochuli, Dulliken

Fachpreisrichter waren Thomas Kühne, Zürich, André Miserez, Solothurn, Walter Schindler, Zürich, Roland Wälchli, Olten, Ersatz.

Altersheim Grabs SG

In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden 16 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (9000 Fr.): David Eggenberger, Buchs; Mitarbeiter: André Loretan

2. Preis (8500 Fr.): Werner Fuchs, Grabs; Mitarbeiter: F. Sutter

3. Preis (8000 Fr.): Walter Nigg, in Firma Bargetze und Nigg, Buchs, Mitarbeiter: Christian Bruggmann

4. Preis (5500 Fr.): Fritz Berger, Buchs; Mitarbeiter: Heinz Eggenberger

5. Preis (3000 Fr.): Rudolf Moham, Buchs

6. Preis (1000 Fr.): Eduard Ladner, Oberschan

Das Preisgericht empfahl der Bauherrschaft, die Verfasser der drei erstprämiierten Projekte zu einer Überarbeitung einzuladen. Fachpreisrichter waren O. Pfister, St. Gallen, P. Schönthier, Rapperswil, H. Schwarzenbach, Uznach, A. E. Bamert, Kantonsbaumeister, St. Gallen.

Mehrzweckhalle in Rothenburg LU

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden neun Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (4500 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Forum Architektengruppe AG, Peter W. Ineichen, Rothenburg; Beratung Holzbau: Elmar Zemp, Ing., Luzern

2. Preis (3500 Fr.): Ettore Cerutti, Rothenburg; Mitarbeiter: G. Milesi, H. Räber; Projekt: H. Räber

3. Preis (3000 Fr.): Adalbert Koch-Schwander, Rothenburg

4. Preis (1500 Fr.): Roland Mozzatti, Luzern; Berater Holzkonstruktion: H. Banholzer, Ing., Luzern

5. Preis (1000 Fr.): Hans Schlaepfer, Rothenburg

Fachpreisrichter waren Hans Holenstein, Rothenburg, Walter Imbach, Luzern, Peter Schönenberger, Luzern. Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 1500 Fr.

Schulhausneubau in Lienz SG

In diesem Projektierungsauftrag wurden sieben Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (2000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): H. Bischof und B. Baumann, St. Margrethen

2. Preis (1500 Fr.): Walter Schlegel, Trübbach

3. Preis (1000 Fr.): David Eggenberger, Buchs; Mitarbeiter: André Loretan

4. Preis (500 Fr.): Konrad Spirig, Heerbrugg/Widnau

Fachexperten waren A. E. Bamert, Kantonsbaumeister, St. Gallen, P. Pfister, St. Gallen, R. Schönthier, Rapperswil. Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 2000 Franken.

Betonstahl III nach Norm SIA 162

Register der normkonformen Produkte gemäss Empfehlung SIA 162/101 (Stand September 1984)

Die im Register der EMPA aufgeführten Betonstähle erfüllen die Anforderungen der Norm SIA 162. Sie unterliegen einer vertraglich geregelten periodischen Überwachung in den Walzwerken (für Stähle ausländischer Provenienz auch bei den Importeuren) und werden nur solange im Register geführt, als die Resultate der Überwachungsprüfungen den Anforderungen der Norm SIA 162 genügen.

SIA-Kommission 162
Fachausschuss Betonstahl

Register der normkonformen Betonstähle nach SIA-Norm 162

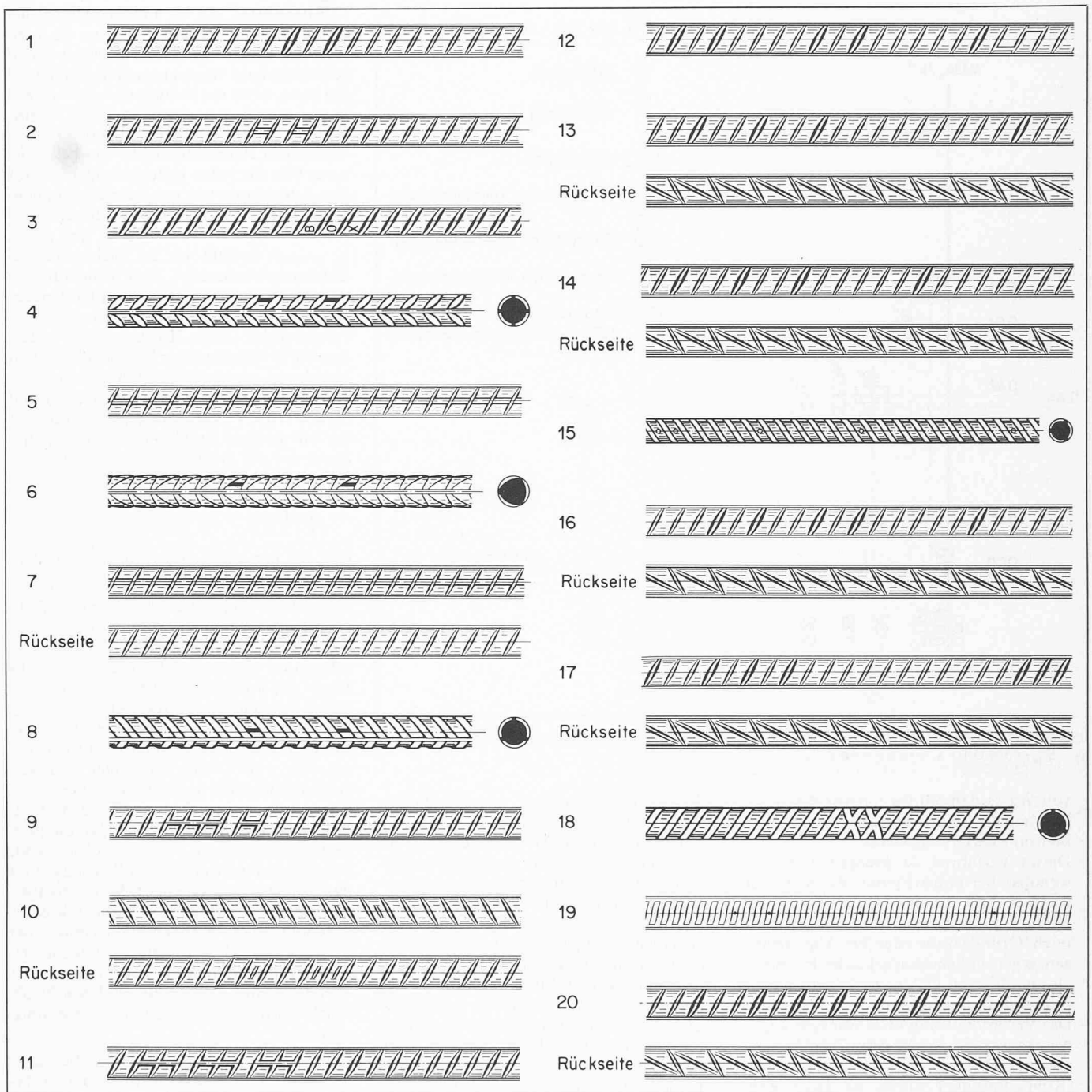
Stand: September 1984

Typ	Produkt	Durchmesser [mm]	Hersteller	Importeur	Datum des Registereintrages	*
a	Baro	8-30	Ferrowohlen AG, Wohlen		30.6.77/30.6.83	1
a-	Baro-S	8-30				2
a	Box-Ultra	6-40	Monteforno AG, Bodio		30.6.77	3
b	Box-Ring	6-12				4
c	Topar 500 S	12-40	Von Moos Stahl AG, Luzern		30.6.77/30.9.82	5
b	Torip	6-12				6
c	Topar 500 S	2-12	Von Roll AG, Gerlafingen		30.6.77/31.12.82	7
b	Roll-R	6-12				8
a	Montello	6-40	Metallurgica di Montello SpA, Montello	Miauton SA, Villeneuve	10.8.78/28.2.84	
a	Feralpi 5000	6-30	Feralpi SpA, Lonato/Brescia	Hüca-Stahl AG, Cham	13.5.80	10
a	Ols	8-30	Officine Laminatoi Sebino, Pisogne	Ols SA, Moudon	30.6.80	11
a	Leali	6-40	Leali Luigi SpA Odolo/Brescia	Sider Stahl AG, Zürich	20.1.81	12
c	Tempcore	8-40	Mét. et Minière de Rodange-Athus	Trade-Arbed, Basel	18.3.81	13
c	Tempcore	25-32	Arbed, Div. d'Esch-Schiffflange			14
b	Pittini-Ring	6-12	Ferriere Nord SpA, Osoppo/Udine	Saimex SA, Bellinzona	30.6.82	15
c ¹	Tempcore	10, 12, 16, 20, 32	Cockerill-Sambre SA, Charleroi		30.9.82	16
c ²	Tempcore	6-28	Bad. Stahlwerke AG, Kehl	Walzstahl AG, Zug	31.12.82	17
b	Trafil Lario	6-12	Trafil Lario, Ambivere	Miauton SA, Villeneuve	23.3.83	18
a	Swiss-Gewi	16-40	Azma SA, Madrid		30.9.83	19
c	Tempcore	8-28	Max-Hütte, Haidhof		28.6.84	20

¹ mit Ausnahme 10 mm Durchmesser * zugehöriges Walzzeichen

² mit Ausnahme von Durchmesser 6 und 8 mm

Die Produkte Roto (Ferrowohlen), Tor 50 (Von Moos), Roll-S (Von Roll) entsprechen ebenfalls den Anforderungen des Registereintrags, werden jedoch seit einiger Zeit nicht mehr produziert.



Walzzeichen der nonkonformen Betonstähle III gemäss Empfehlung SIA 162/101. Stand: September 1984

Zuschriften

Bemerkungen zum Vorschlag von R. Sagelsdorff: «Eine neue Methode zur einfachen Diffusionskontrolle von Aussenwänden»

In Heft 37/84 skizziert R. Sagelsdorff einen vereinfachten Diffusionsnachweis, der voraussichtlich auch in einer neuen Norm SIA 180 «Wärmeschutz im Hochbau» Eingang finden soll. Zur Begründung werden derzeit unrealistische Annahmen nach «alter SIA-180» oder nach DIN 4108 sowie «eher verwirrende Berechnungsmethoden» aufgeführt, welche zu einer gewissen Überbewertung der Diffusionsvorgänge geführt hätten. Die Normen des SIA müssten demgegen-

über den «Stand der Technik» wiedergeben, sich dabei aber auf das Notwendige beschränken und einfach anwendbar bleiben.

Es wird nun bezweifelt, ob das vom Verfasser als «einfachste Methode für die Diffusionskontrolle» skizzierte Verfahren den gestellten Anforderungen für eine Normierung genügt – insbesondere wenn man mitberücksichtigt, dass von der Verankerung dieses methodisch grundlegend neuen Nachweisverfahrens ungezählte, auf dem bisher-

gen Nachweismodell basierende Fach- und Firmendokumentationen und EDV-Programme betroffen wären.

Bedenken und Vorbehalte

- Der Ersatz der «graphischen Methode» durch die Einführung abstrakter Tabellenwerte – welche für den Anwender im einzelnen kaum reproduzierbar sind und «einfach geglaubt werden müssen», ist für die vom Verfasser geforderte «verantwortungsbewusste Beurteilung» eher ein Nachteil.
- Zu stark auf der sicheren Seite liegende Ergebnisse – wie sie sich je nach Konstruktion aus den vereinfachten Annahmen einstellen – könnten sich entgegen der berechtigten Absicht, die Bedeutung